

Der Sammlermarkt der Zukunft: contemporary craft

Während auf dem klassischen Weltkunstmarkt Sättigungserscheinungen zu verspüren sind, steigt diametral dazu das Interesse am Markt für Angewandte Kunst. Im Zuge dieser Entwicklung prosperieren die Disziplinen der Handwerkskunst, dabei der Keramikunst im Speziellen. Die Werke sowohl verstorbener als auch zeitgenössischer Künstler erzielen bei den bekannten Auktionshäusern wie Phillips oder Sotheby's Verkaufspreise, welche die Erwartungswerte um das vier- bis fünffache übertreffen. Eine flache, weissgefärbte Keramikschale der österreichisch-britischen Töpferin Lucie Rie (1902-1995) erzielte bei Phillips New York eine Rekordsumme von \$212'500 (Erwartungswert \$40'000). Eine Keramikarbeit des Schweden Axel Salto (1889-1961) löste am Phillips Nordic Masters Sale 2016 die Summe von \$161'000 (Erwartungswert \$40'000). Die Keramikunst der Kenianerin Magdalena Oduno wiederum erreichte 2015 bei Sotheby's Paris einen Erlös von \$138'000 (Erwartungswert \$35'000-50'000).

Die Wiederentdeckung der Keramikunst als Wert- und Sammlungsobjekt steht dabei sinnbildlich für die Besinnung auf das Handwerk als anti-digitale, materielle Kunstform. Im Sog dieses Trends verspüren auch die Textil-, Holz-, Glas- und Schmuckkünstler – alles ursprüngliche Vertreter der Craft-Gilde – zunehmendes Interesse der Kunsthäuser, welche das Handwerk als Schnittstelle zwischen Kunst und Design in ihrem Portfolio aufgreifen und den Sammlern als Anlage- und Liebhaberobjekte zugänglich machen. Anlässlich der TRESOR, der neuen internationalen Plattform für hochwertige Handwerkskunst und zeitgenössische Angewandte Kunst, werden sich einige dieser bekannten Galerien mit ihren Craft-Künstlern präsentieren, unter anderem die Oliver Sears Gallery Dublin, Mizen Fine Art Paris oder die Gallery S O London und Solothurn.

Im April 2017 hielt Christies London erstmals die Auktion "Contemporary Living: Art, Craft & Design" ab, die 40 Werke der zeitgenössischen Handwerkskunst beinhaltet. Als weiteren Beweis für die Auflebung der Handwerkskunst lancierte die Loewe Foundation in diesem Jahr den mit \$50'000 dotierten Craft Prize, dessen Gewinner, der Holzkünstler Ernst Gamperl, ebenso bei TRESOR präsent sein wird. Zahlreiche namhafte Sammler, unter anderem der Venture-Capitalist Denis Shafranik oder Loewe-Creative-Director Jonathan Anderson, haben ihre Sammlungen um Craft-Werke bereichert.

5 Gründe, warum die Handwerkskunst einen aufstrebenden Sammlermarkt der Zukunft darstellt – von TRESOR Artistic Director Brian Kennedy

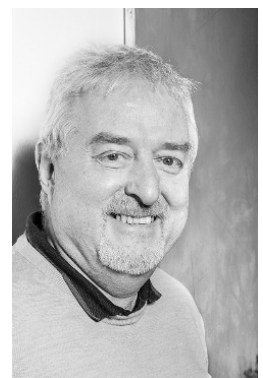
1. Die Preise im Markt für zeitgenössische Angewandte Kunst sind signifikant gestiegen. Die Sammler suchen nach neuen Feldern, die bessere Wertanlagen bieten.
2. Die Werke von vielversprechenden Künstlern im Feld der Handwerkskunst verspüren zwar einen Preisanstieg, sind aber weiterhin erschwinglich.
3. Die zeitgenössische Kunstszene hat begonnen Werke von Künstlern zu zeigen, die der Craft-Bewegung entstammen. Die Sammler entdecken so diese Kunstform zwischen Kunst und Design.



Liam Flynn
Oak Fluted Vessel ,
2016 Broken line series #1
28 x 21 cm



Svenja John
„ROKKASHO“
Armband, 2016
Polycarbonat, Nylon, Acrylfarbe
11 x 11 x 7 cm
Photo: Ludger Paffrath



Brian Kennedy

4. Die "Hand" als Werkzeug wird von der zeitgenössischen Kunst wieder gefeiert, unter anderem in Form von Malereien, Zeichnungen und Skulpturen, die zusehends an Relevanz dazugewonnen haben. Vor allem junge Künstler entdecken die Materialien wie Holz, Glas oder Keramik wieder, angetrieben vom brandenden Nachhaltigkeitsgedanken in der Gesellschaft sowie den neuen Technologien.
5. Auf den Designmessen ziehen Einzelstücke, handgefertigt von den Künstlern, die Aufmerksamkeit auf sich. Die Grenzen zwischen Kunst und Design verschwimmen.

TRESOR contemporary craft

www.tresor-craft.com

21. bis 24. September 2017

Collectors' and Professionals' Preview: 20. September 2017

Messe Basel, Schweiz

Bei Fragen stehen zur Verfügung:

Schweiz: Nik Schwab, Tel: +41 78 644 91 80;

E-Mail: sch@nikschwab.ch

International: Maria Marques, Tel: +49 152 09 00 51 22;

E-Mail: maria@maria-marques.com

Download von Bildern: www.tresor-craft.com/downloads/images.zip

Akkreditierungsfragen: <http://www.tresor-craft.com/press/#accreditation>